

2. Newsletter des
Kinder- und Jugendhilferechtsverein
Bautzner Straße 22HH, 01099 Dresden
Mail: Jugendhilferechtsverein@posteo.de

2. Ausgabe (Oktober2012)

Inhalt

1. Intro

A) News rund um den Verein

2. Informationen zur Vereinsentwicklung – wo stehen wir?
3. Aufruf zur Mitarbeit – Rechte von Kindern, Jugendlichen und Familien brauchen Ihr Engagement
4. Weitere Möglichkeiten der Unterstützung – für Student_innen und alle, die interessiert sind das Anliegen zu unterstützen

B) Veranstaltungen und Termine des Vereines

5. 16.11.2012: Kinder- und Jugendhilferechtsverein Dresden beim Kongress „Mehrwert des Sozialen“ an der EHS Dresden
6. 25.01.2012: Fachtagung des Kinder- und Jugendhilferechtsvereines Dresden

C) Andere Veranstaltungen und Termine

7. 16.11.2012: Fortbildung des Berliner Rechtshilfefonds Jugendhilfe e.V. zum Thema „Partizipation im Hilfeplanverfahren“
8. 07.12.2012: Netzwerkstreifen der Netzwerkstelle Ombudschaft in der Jugendhilfe

Intro

Liebe Kollegen und Kolleginnen,
liebe Mitglieder,
liebe Interessenten und Interessentinnen

Seit der Idee auch in Dresden eine unabhängige Beschwerdestelle für junge Menschen und deren Familien zu installieren geht das 'Vorhaben Kinder- und Jugendhilferechtsverein' in Dresden mit viel Engagement voran! Mit dem Newsletter möchten wir Sie und Euch über aktuelle Entwicklungen, die Vereinsarbeit sowie Termine und Veranstaltungshinweise auf dem Laufenden halten.
Wenn Sie eigene Beiträge veröffentlichen möchten oder interessante Veranstaltungshinweise haben, senden Sie uns bitte eine E-Mail.

Sie möchten uns unterstützen, haben Anregungen, Kritik oder Fragen zum Verein? Sprechen Sie uns an und schreiben Sie uns eine E-Mail!

Kontakt: Jugendhilferechtsverein@posteo.de

Herzliche Grüße

Ihr Vorstand

News rund um den Verein

Informationen zur Vereinsentwicklung – Wo stehen wir?

Die Eintragung ins Vereinsregister wurde abgeschlossen. Der Verein hat die vorläufige Gemeinnützigkeit erhalten und ein Konto eröffnet (Dresdner Volksbank Raiffeisenbank eG. Kto.Nr. 324 930 1000 BLZ 850 900 00).

Weiterhin wurde ein Antrag auf Mitgliedschaft beim Paritätischen Wohlfahrtsverband gestellt und das Aufnahmeverfahren ist in vollem Gange, um den Weg in die Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe zu eröffnen. Die Netzwerkstelle Ombudschaft in Berlin hat den Verein nun ebenfalls als „Mitglied“ aufgenommen. Alle Mitglieder, welche den Aufnahmeantrag inklusive der Einzugsermächtigung an den Verein zurückgesendet haben und alle diejenigen, welche verbindlich in der Beratung tätig sein werden, können einen Zugang zum internen Bereich der Onlinepräsenz des Bundesnetzwerkes erhalten und damit Zugang zu Arbeitsmaterialien und weiteren Fachinformationen. Bitte kontaktieren Sie uns hierfür per Mail.

Zur ersten öffentlichen Mitgliederversammlung am 18.6.2012 wurde das Handlungskonzept als Grundlage der künftigen Beratungsarbeit von der Mitgliederversammlung abgestimmt und angenommen.

Weiterhin werden derzeit Gespräche mit öffentlichen Trägern der regionalen Zuständigkeitsbereiche sowie die Vorstellung des Vereins in den Jugendhilfeausschüssen und anderen Fachgremien vorbereitet. Nach wie vor zeichnet sich eine Bestätigung des vermuteten Beratungsbedarfes ab.

Weiterhin kann sich der Verein über eine finanzielle Unterstützung durch die Sächsische Jugendstiftung freuen. Die Arbeit an der Vereinsentwicklung findet nach wie vor aktiv im Vorstand und vor allem in vier Arbeitsgruppen statt (AG Finanzen, AG Öffentlichkeitsarbeit, AG Fachveranstaltungen, AG Beratungen). Jeder und Jede der/die Interesse am Gelingen des Vorhabens innerhalb und außerhalb der Beratungsarbeit hat, ist herzlich eingeladen sich in den Arbeitsgruppen einzubringen. Da der Verein sich nach wie vor im Aufbau befindet und ein offenes Miteinander auf breiter Basis die Vereinskultur prägen soll, freuen sich alle bisher Aktiven über jede/n der/die sich mit neuen Perspektive, Ideen und tatkräftiger Unterstützung einbringt. Angesprochen sind hierbei Sozialarbeiter_innen, Jurist_innen aber auch Student_innen und alle, die interessiert sind und Lust haben den Verein mit zu gestalten. Bei Interesse bitten wir um Kontakt per E-Mail. Nur mit Vielen kann es gelingen dauerhaft ein unabhängiges Beratungsangebot zu schaffen, dass junge Menschen und Eltern unterstützt, wenn sie Verwaltungsentscheidungen nicht verstehen können oder ihre Notsituation nicht erkannt wird.

Das Angebot will Ratsuchende über ihre Rechte aufklären, damit sie gestärkt ihre berechtigten Anliegen vertreten können.

Der Vorstand, aktive Mitglieder und im Verein engagierte Menschen blicken gespannt auf die weitere Entwicklung des Vereines und danken allen, die mitwirken für ihr bisheriges Engagement.

Wir freuen uns auch in Zukunft über eine dauerhafte und belebte Zusammenarbeit!

Ihr Vorstand

Aufruf zur Mitarbeit – Rechte von Kindern, Jugendlichen und Familien brauchen Ihr Engagement

Um offiziell die Beratungsarbeit aufnehmen und die damit einhergehende Verantwortung wahrnehmen zu können braucht es eine breite Basis an engagierten Fachkräften.

Der Kinder- und Jugendhilferechtsverein sucht daher sozialpädagogisch-sozialarbeiterische und juristische Fachkräfte für die Beratung von Mädchen, Jungen und deren Familien

Der Tätigkeit des Vereins und den Beratungen im Namen des Vereins liegt ein verbindliches Handlungskonzept zu Grunde. Die Beratungen werden ehrenamtlich durchgeführt. Die Beraterinnen und Berater verpflichten sich, an den Vorbereitungsveranstaltungen und der regelmäßigen kollegialen Beratung teilzunehmen. Die Beratungen werden in den Räumen des Vereins und grundsätzlich als Tandem wahrgenommen. Alle BeraterInnen werden außerdem durch Workshops auf ihre Tätigkeit vorbereitet und durch Reflexionsgespräche begleitet.

Die Beratung ist dem Recht von Mädchen und Jungen zur Förderung ihrer Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit verpflichtet. In diesem Sinne ist sie konsequent am Kindeswohl orientiert.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf: jugendhilferechtsverein@posteo.de

Weitere Möglichkeiten der Unterstützung – für Student_innen und alle, die interessiert sind und das Anliegen unterstützen

Neben den konkreten Beratungen gibt es weitere Möglichkeiten den Verein in seinem Anliegen zu unterstützen und aktiv mitzuwirken.

Ehrenamtliche Mitarbeit außerhalb der Beratungen

Auch, wenn Sie nicht direkt durch Beratungsarbeit im Verein wirken, können sie diesen durch ehrenamtliche Mitarbeit in Arbeitsgruppen, bei Fachveranstaltungen und organisatorischen Aufgaben innerhalb des Vereines unterstützen. Dadurch sind Sie ein ebenso wichtiger Bestandteil in der Gestaltung der Vereinsarbeit- und Kultur sowie in der Umsetzung der Vereinsziele. Willkommen sind an dieser Stelle alle interessierten Menschen, die Lust haben sich einzubringen und mitzuwirken.

Mitgliedschaft:

Als Vereinsmitglied unterstützen Sie den Verein und seine Ziele mit einem jährlichen finanziellen Beitrag und wirken im Rahmen Ihrer Möglichkeiten direkt am Vereinsleben mit. In den Mitgliederversammlungen entscheiden Sie über zentrale Entwicklungslinien des Vereins und werden über aktuelle Themen und Arbeitsergebnisse informiert.

Fördermitgliedschaft

Institutionen (juristische Personen) können eine Fördermitgliedschaft beantragen. Fördermitglieder wirken nicht direkt mit Entscheidungen am Vereinsleben und der Vereinsentwicklung mit. Sie unterstützen aber das Anliegen mit einem selbst gewählten finanziellen Beitrag und leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der gesellschaftlichen Aufgabe des Vereines. Durch diese Form der Unterstützung helfen Sie mit eine stabile Grundlage für die Beratungstätigkeit des Vereines zu schaffen. Sie werden über aktuelle Entwicklungen und Themen informiert.

Spenden

Da der Verein als unabhängige Beschwerdestelle vorerst bewusst ohne öffentliche Finanzierung arbeitet, ist er auf Ihre Unterstützung auch in Form von Spenden angewiesen. Spenden können auf das folgende Konto eingezahlt werden:

Dresdner Volksbank Raiffeisenbank eG.
Kto.Nr. 324 930 1000
BLZ 850 900 00

Auf Wunsch wird selbstverständlich eine Spendenquittung ausgestellt.

Informationen und Aufnahmeanträge erhalten Sie per E-Mail unter jugendhilferechtsverein@posteo.de

Wir freuen uns über jede Form der Unterstützung!

Veranstaltungen und Termine des Vereines

16.11.2012: Kinder- und Jugendhilferechtsverein Dresden beim 3. Kongress für Soziale Arbeit an der EHS Dresden

Der Kongress „Vom Mehrwert des Sozialen“ wird von den sächsischen Hochschulen und Fakultäten für Soziale Arbeit / Sozialpädagogik veranstaltet und findet vom 15.11 bis 17.11 an der Evangelischen Hochschule Dresden statt. Am Freitag, dem 16.11.2012 ist auch der Kinder- und Jugendhilferechtsverein mit dem Workshop 5 „Adressat_innenrechte und Ombudschaft in der Kinder- und Jugendhilfe“ beteiligt

Workshopbeschreibung:

Jeder junge Mensch hat nach §1 Abs. 1 SGB VIII das Recht auf die Förderung seiner Entwicklung. Jugendhilfe hat den gesetzlichen Auftrag zur Verwirklichung dieses Rechts beizutragen. Familien in krisengeprägten Lebenssituationen sind darauf angewiesen, dass sie Unterstützung erhalten, wenn eine dem Wohl des Kindes erforderliche Erziehung alleine nicht zu sichern ist. Dabei dürfen sie nicht entmündigt und fürsorglich belagert werden. Dies erfordert die angemessene Berücksichtigung von Lebensinteressen und Wünschen. Erst wenn das gegeben ist, können die Familien ihre eigenen Ressourcen finden und nutzen, um die Krise zu überwinden. In der Praxis der Jugendhilfe werden jedoch notwendige Hilfen in Einzelfällen nicht oder nicht bedarfsgerecht gewährt. Den betroffenen Mädchen, Jungen und Eltern ist es oft nicht möglich, Entscheidungen zu überprüfen, sie fachlich und/oder juristisch zu beurteilen und die notwendigen Schritte zur Verwirklichung ihrer Rechte einzuleiten. Hierbei unterstützen Beschwerde- und Ombudschaftsstellen Kinder, Jugendliche und ihre Familien mit einem berechtigten aber unerfüllten Jugendhilfebedarf.

In Sachsen hat sich im April mit dem Kinder- und Jugendhilferechtsverein (KJHRV) die erste unabhängige Beschwerde- und Unterstützungsinstitution gegründet. Durch Mediation, Beratung und bei Bedarf durch Begleitung und Beistand bis hin zur juristischen Unterstützung will der KJHRV einen Beitrag zur Einlösung von Leistungsrechten junger Menschen und ihrer Eltern leisten.

Im Rahmen der Arbeitsgruppe soll die Frage der bedarfsgerechten Gewährung von Erziehungshilfeleistungen für junge Menschen diskutiert und der ombudschaftliche Ansatz kritisch hinterfragt und diskutiert werden.

Anmeldung und Infos finden Sie hier auf der Seite der Evangelischen Hochschule Dresden: ehs-dresden.de

25.01.2012: Fachtag des Kinder- und Jugendhilferechtsvereines Dresden

Der Fachtag 'Recht haben und Hilfe bekommen! - Rechte von Mädchen, Jungen und Eltern in der Jugendhilfe und die Praxis der Gewährung von Jugendhilfeleistungen' wird am 25.01.2013 in den Räumen der TU Dresden (Klemperer-Saal) stattfinden. Als Referenten haben u. a. bereits Prof. Dr. Reinhard Wiesner und Prof. Dr. Lothar Böhnisch, Prof. Dr. Peter Schrueth zugesagt.

Neben Fachvorträgen wird es außerdem viel Diskussionsräume geben. Workshops sind unter anderem zu folgenden Themen geplant:

- KJHRV in der Unterstützungs- und Ombudschaftsrolle und die Kooperation mit der Öffentlichen Jugendhilfe
- Unterstützungs- und Kooperationsbedarfe aus der Perspektive der Freien Jugendhilfe bei der Förderung von AdressatInnenrechten
- Erfahrungen und Handlungsoptionen von Verwaltungs- und Familiengerichten bei strittigen Leistungsgewährungen
- Erfahrungen von Mädchen und Jungen bei der Gewährung von Leistungen, Mitwirkungsrechten und strittiger Hilfestellung
- Hilfeplanung nach § 36 SGB VIII – Mitwirkungsrechte und Leistungshindernisse

Eine gesonderte Einladung mit Programm folgt. Bitte geben Sie diese Information weiter.

Andere Veranstaltungen und Termine

16.11.2012: Fortbildung des Berliner Rechtshilfefonds Jugendhilfe e.V. (BRJ) zum Thema „Partizipation im Hilfeplanverfahren“

Am Freitag, den 16.11.2012 von 10.00 bis 15.00 Uhr veranstaltet der Berliner Rechtshilfefonds Jugendhilfe e.V. eine Fortbildung zum Thema "Partizipation im Hilfeplanverfahren".

Die Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern im Hilfeplanverfahren ist eine wichtige Voraussetzung für einen gelingenden Hilfeprozess.

Anhand von Fallbeispielen werden wir die rechtlichen Grundlagen der Hilfeplanung und die Partizipationsmöglichkeiten darstellen und diskutieren.

Die Fortbildung richtet sich an Fachkräfte der Jugendhilfe, die sich zu dieser speziellen Thematik kompakt weiterbilden wollen.

TeilnehmerInnen können sich per Mail, Brief oder Fax bis zum 09.11.2012 beim Berliner Rechtshilfefonds Jugendhilfe e.V. anmelden. (Kontaktdaten siehe Internetseite www.brj-berlin.de)

(Quelle: Newsletter BRJ Berlin)

07.12.2012: Netzwerktreffen der Netzwerkstelle Ombudschaft in der Jugendhilfe

Das nächste Netzwerktreffen der Netzwerkstelle Ombudschaft in der Jugendhilfe findet am 07.12.2012 statt. Mitglieder, die Interesse an einer Teilnahme haben können sich für weitere Informationen per Mail an den Kinder- und Jugendhilfrechtsverein Dresden wenden.

Informationen zur Netzwerkstelle und weiteren Veranstaltungen finden Sie hier: www.brj-berlin.de